

Um Himmels Willen – lasst uns schöpfen!

Der Anfang, das Ende und alles dazwischen



Inhalt:

Beschreibungen + Credits	Seite 2 - 3
Pressefoto + Logo	Seite 4
Kurzportrait	Seite 5 - 6
Technische Bedingungen + Gema	Seite 7

Theater Salzstreuer, Gibitzenhofstrasse 171, **90443 Nürnberg** - Tel: +49 170 322 4640

Um Himmels Willen – lasst uns schöpfen!

Der Anfang, das Ende und alles dazwischen

Dauer: 57 Minuten, keine Pause

Was war vor dem Anfang? Wer hat angefangen? Wo kommen wir her? Und wird es ein Ende geben oder ist das Universum unendlich? Seit jeher suchen Menschen rund um den Erdball nach Antworten auf diese Fragen und erzählen sich Geschichten über die Entstehung der Welt. Auf eines können sich alle der schier unzähligen Schöpfungsmythen einigen: Am Anfang war das Nichts und damit auch alles möglich. Schritt für Schritt entstand aus dem Nichts immer ein ganzer Kosmos. In manchen Geschichten mit der Kraft der Gedanken, in anderen wiederum sehr tatkräftig. Inspiriert von den unterschiedlichsten Erzählungen über die Entstehung des Universums begeben sich zwei Spieler*innen auf eine magische Reise und schaffen eine eigene Welt, Risiken und Nebenwirkungen inklusive. Reisen Sie mit vom Nichts in die unendlichen Möglichkeiten der Schöpfung.

CREDITS

Spiel: Paul Schmidt, Wally Schmidt | **Regie:** [Alexandra Kaufmann](#) | **Dramaturgie:** [Maren Zimmermann](#)

Stückentwicklung: Team | **Materialisierung:** [Sarah E. Schwerda](#), [Kathrin Brockmüller](#) | **Musik:** [Fabian Kratzer](#)

Technik: Jonas Bauer, Tabea Baumer, Anton Reger | **Maske:** Katja Schuberth | **Fotos:** [Berny Meyer](#)

Trailer: Florian Reichart

Danke Uschi Faltenbacher für deinen Einsatz sowie Joachim Torbahn für dein Geschöpf aus dem Fundus von [Thalias Kompagnons](#)

PRESSEFOTOS

Abdruck frei bei Nennung des Fotografen: Berny Meyer
[Fotos hier downloaden >>>](#)



Paul Schmidt + Wally Schmidt:

Unsere Herzen schlagen für das Puppen- und Figurentheater und so sind wir ab jetzt unter dem Namen Theater SalzstreuNer unterwegs. Aber der Reihe nach.

Geschichte:

1983 – haben die beiden Puppenspieler das Theater Salz+Pfeffer gegründet. Zu Beginn als reines Tournetheater und seit 1997 mit fester Spielstätte in Nürnberg. Figurentheater für Erwachsene und Puppentheater für Kinder sind unsere Programmpunkte. Das Theaterhaus „Salz+Pfeffer“ übergeben wir mitsamt der Crew des Hauses im Sommer 2024 an unseren Nachfolger Roland Klappstein.

Leitbild:

Wir, die Schmidt's werden zusammen mit unsere Puppen und Figuren durch die Lande streunern und spielen unsere Produktionen weiterhin gerne auf Festivals und anderen Kulturevents. Neu hinzukommen wird der Ausbau unserer „Fahrrad-Flotte“. Dies ermöglicht es uns zum einen CO2-arm anzureisen (Nürnberg-Hamburg – 5 Tage, das ist zu schaffen!) und erweitert zudem unser Open Air Angebot.

Das Theater SalzstreuNer ist ein freies, unabhängiges Theater, immer auf der Suche die Fragen des Lebens kritisch zu beleuchten. Wir träumen von der Freiheit und Gleichberechtigung aller Lebewesen und von einem Leben im Einklang mit der Natur. Politische und philosophische Fragen, Themen wie Migration und Inklusion sind für uns deshalb relevant, weil sie als Basis für menschliches Zusammenleben unerlässlich sind. Nachwachsende Neugierde veranlasst uns dazu konventionelle Wege zu verlassen und „herum zu streunern“ – unser neuer Name ist durchaus Konzept.

Paul Schmidt

Das Theater ist die Würze unseres Lebens und bewahrt uns vor dem alltäglichen Trott. Die Welt der Puppen und Figuren ist quasi grenzenlos und öffnet immer wieder einen neuen Blick auf unser menschliches Zusammenleben – das ist einfach wunderbar! Es bedeutet für mich Kreativität, Austausch, frei sein, Lösungen finden, miteinander lachen und essen, schwitzen und Durststrecken überstehen, beobachten, wie sich Dinge zusammenfügen, gleichberechtigt leben und arbeiten – Glück suchen und teilen.“

Wally Schmidt:

Wir brauchen und lieben unser Publikum – egal ob jung oder alt, hier oder dort. Theater ist für uns keine Einbahnstraße, sondern Austausch und Dialog. Es ist eine Brutstätte der Animation von Dingen und Materialien, mal klassisch, mal abgedreht. Fingerfertigkeit mit Sprache kombinieren, Bewegung, Material und Musik zu verbinden sind die Basis für unsere Theaterarbeit. Die ist hinter sinnig, frech, virtuos, komisch-skurriel, doppelbödig und manchmal romantisch.

Unsere Welt wird mit jedem Augenblick digitaler, um so wichtiger sind reale Theatererlebnisse voller Magie und Unwirklichkeit.

ZU GAST:

Alexandra Kaufmann, Regisseurin:

Studium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, Abteilung Puppenspiel

1998 Gründung der Theatergruppe KASOKA. Zusammenarbeit mit international bekannten Künstlern, u.a. Gyula Molnár, Pat van Hemelrijk, Horst Hawemann, Hans Krüger und Wera Herzberg. Mitwirkung an verschiedensten Inszenierungen. 2005 Gründung der Theatergruppe Kaufmann & Co. mit Eva Kaufmann und Werner Wallner. Seitdem Realisierung von zahlreichen Inszenierungen unter Mitwirkung u.a. von Francesca Bettini, Gyula Molnár, André Herzberg und Annette Scheibler

Maren Zimmermann, Dramaturgin:

Sie arbeitete als Dramaturgin in Erfurt und Karlsruhe, bevor sie von 2000 bis 2011 am Staatstheater Nürnberg engagiert war. Seitdem ist sie freiberuflich tätig, u.a. für das Ballett des Salzburger Landestheaters, die Sabunkaran Theatre Group in Sulaymaniyah/Irak und diverse Literaturfestivals des Autors Albert Ostermaier. Als Autorin veröffentlichte sie bisher in den Bereichen Tanz, Schauspiel und Fußball.

Jonas Bauer, Technik:

„Auf der Suche nach einem Nebenjob während meines Studiums, landete ich am Theater Salz+Pfeffer, für mich nach wie vor der beste Nebenjob der Welt! Technik und Theater ist für mich nicht nur eine Alliteration, sondern Faszination pur! Im Schultheater kam ich erstmals mit Theatertechnik in Berührung, die Begeisterung dafür hat mich bis heute nicht mehr losgelassen. Im Salz+Pfeffer fühle ich mich wertgeschätzt, hier kann ich meine Kreativität frei ausleben und eigene Ideen einbringen, das spornt mich jedes Mal aufs Neue an.“

Sarah Edith Schwerda, Bühne + Design:

„Ursprünglich komme ich aus dem Bereich der Buchkunst mit einem starken Fokus auf das Buch als Objekt. Wenn ich nicht im Theater bin, findet man mich meist im kleinsten Papieratelier Nürnbergs mein Unwesen treiben. Aus Papier schöpfe ich meine Welt. Sie ist klein, groß, bunt, laut oder zart, bemalt, bedruckt, gefaltet, gerissen oder geklebt.

Im Theater Salz+Pfeffer gibt es allerlei, dass sich auf Papier gestalten lässt: Vom Druckbedarf über Raumdekoration bis zum Requisit finde ich hier zahlreiche Möglichkeiten mich zu entfalten. Die Gelegenheiten zu gestalten, im Arbeitsalltag, wie auch für die Bühne sind endlos und aufregend. Beizeiten lässt sich sogar das ganze Team mit einbinden, wenn es darum geht Papier und Theater zu verknüpfen.“

Tabea Baumer, Technik + Theaterpädagogik:

„Im Rahmen eines Praktikums für mein Studium ‚Pädagogik und Theater- und Medienwissenschaften‘ bin ich beim Theater Salz+Pfeffer gelandet und weil es mir so gut gefallen hat, seitdem dort geblieben.

Das Spannende an meiner Arbeit ist, dass es nie langweilig wird. Wenn ich ins Theater komme, weiß ich oft nicht, was ich heute machen werde. Und dann gibt es immer spannende Aufgaben! Requisiten basteln, Hilfe bei der Technik oder einfach mal die Theke schmeißen, diese Abwechslung hält mich auf Trab und lässt mich stets Neues lernen.

Besonders gefällt mir hier die familiäre Atmosphäre, das Miteinander und die kreative Energie, die einfach ansteckend wirkt.“

TECHNISCHE BEDINGUNGEN

Einlass: kurz vor Spielbeginn

Dauer: 57 Min. (mögl. kein Nacheinlass)

Zuschauerzahl: max. 120 Personen je nach Saal – kein Mittelgang

Bühnenmaße: möglichst: Breite 7 m, Tiefe 5 m, Höhe über dem Podest 3,5 m, Podesthöhe 60 cm je nach Saal, Befestigungen an Zügen/Traversen falls vorhanden

falls andere Maße vorhanden – unbedingt absprechen

Licht/Ton: wird mitgebracht oder vom Haus verwendet (DMX)

Sonstiges: Rauchmelder temporär ausschalten
- Gasbunsenbrenner am Anfang
- 3 Wunderkerzen



Benötigte Helfer (Aufbau und Vorbereitung): 1 Haustechniker/Lichttechniker/Tontechniker vor und nach der Vorstellung

1 x Künstlergarderobe (2 Personen)

Aufbauzeit: 2 x 4 Std. – ebenerdig oder Lastenaufzug

Abbauzeit: 1,5 Std.

Benötigte Helfer (Abbau): 1

Personenanzahl: 2 (1 DZ)

Sonstiges: Parkplatz für Ducato hoch/lang

Catering: Wasser und falls es einen Snack gibt, nur vegetarisch/vegan

GEMA - „großes Recht“ - keine Kosten

Um Himmels Willen – lasst uns schöpfen!

Komponiert von Fabian Kratzer ausschließlich für diese Inszenierung

Theater Salzstreuner, Gibitzenhofstrasse 171, **90443 Nürnberg** - Tel: +49 170 322 4640